

Stress mit 8-klässlern

Beitrag von „loomasa“ vom 10. September 2010 17:33

Hallo erstmal!

Ich möchte mich kurz vorstellen und dann versuchen, IN KÜRZE mein Problem darzustellen 😊
Ich heiße Selma und komme aus BuH; seit 3 Jahren unterrichte ich nun DaF in einer Grundschule hier und die Schüler sind nun mittlerweile in der 8. Klasse (in BuH geht die Grundschule bis zur 8. bzw.9.).

Seit letztem Jahr bin ich auch Klassenlehrerin in einer der Klassen - und die Probleme werden nicht weniger, auch wenn wir vieles versucht haben. Diese Generation war echt vielzählig (bis zu 32 Schülern in der Klasse) und erst dieses Jahr haben wir die Genehmigung bekommen, sie zu trennen und anstatt 5 jetzt 6 dieser Klassen haben. Die Kinder waren bis dahin alle seit dem 1. Schuljahr zusammen in der Klasse - nun haben wir sie getrennt und alle vermischt (man kann sich vorstellen, wie es mit 32 Schülern ist, es gab enorme Probleme bezüglich der Disziplin). Nun ist es so, dass es überall um die 22-25 Schüler in der Klasse sind, so dass es sich jetzt auch wirklich viel gescheiter arbeiten lässt.

Mein Problem liegt aber in der Klassenlehrerschaft. Ich hatte nie wirklich Probleme, wenn ich Deutsch unterrichtet habe, aber sobald wir Klassenstunde hatten - da brach das reinste Chaos aus! Die Kinder mögen mich zwar alle, aber ich schätze, dass ich es nie wirklich geschafft habe, mir bei ihnen eine Autorität als ihre Klassenlehrerin aufzubauen!

Es ist bei uns nämlich so, dass wir einen Jahresplan der Klassenstunden machen müssen und jede Woche sollte ein neues Thema bearbeitet werden (ganz interessante Themen nebenbei bemerkt, auch etwas, was den Kids nicht fremd ist). Ich habe mich immer sehr bemüht, auch was interessantes dafür vorzubereiten und es für sie auch interessant und nützlich zu machen. Das ging aber immer daneben! Ich habe es während des letzten Jahres nicht EIN EINZIGES MAL geschafft, alles zu bearbeiten, was ich vorbereitet habe!

Nach 10 Minuten finden sie es schon langweilig, keiner will mitmachen, jeder macht sein eigenes Ding, es wird auf den Tischen gesprungen, telefoniert, Bilder gemacht...und ich kann rein gar nichts dagegen tun.

Nun habe ich ja eine neue Klasse - in der immer noch 6 Schüler aus meiner alten sind. Nächste Woche ist unsere erste Klassenstunde und, so sehr ich mich auch darauf freue, überwiegt doch die Angst, dass diese erste Stunde auch völlig den Bach runtergeht - und ich dann danach das ganze Jahr wieder dasselbe Problem habe wie letztes Jahr!

Es ist echt schlimm, wenn man sich so viel Mühe gibt (denn ich bin ja nicht eine von denen, die sich dahin setzt und ihren Text runterleiert, sondern ich bemühe mich, sie mit einzubeziehen, Sachen zu machen, für die sie sich interessieren), und dann ist in der Klasse immer ein Chaos und überhaupt keiner interessiert sich für gar nichts.

Nächste Woche ist wie gesagt die erste Klassenstunde und ich muss das Thema "Moralische Erziehung - Lob für diejenigen, die ihn verdienen" bearbeiten. Hat jemand vielleicht eine Idee, wie ich das umsetzen kann und vielleicht auch so, dass es nicht wieder eine Katastrophe wird und die meisten nach Möglichkeit auch mitmachen??

Oder vielleicht auch allgemeine Tipps was die Persönlichkeit und Autorität eines Klassenlehrers angeht?

Lieben Dank